

B E B A U U N G S P L A N B U R G S T A L L G E M E I N D E W I L D E N R A N N A L A N D K R E I S W E G S C H E I D

Zeichenerklärung

2. Für die planlichen Festsetzungen
- 2.1 Grenze des Geltungsbereiches
- 2.2 Verkehrsflächen und Grünflächen
- 2.2.1 öffentliche Verkehrsfläche vorh. Breite—schwarze Zahl
gepl. " rote "
- 2.2.2 Sichtdreiecke (innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht ab 1m über Straßenoberkante durch nichts behindert werden.)
- 2.2.3 Straßenbegrenzungslinie
- 2.2.4 Fußgängerweg
- 2.2.5 Interessentenweg
- 2.3 Maß der baulichen Nutzung
- 2.3.1 vordere Baugrenze
- 2.3.2 seitliche und rückwärtige Baugrenze } Grenze zwischen der be-
baubaren u. der nicht bebau-
baren privaten Grundstücksfl.
- 2.3.3 Hangbebauung nach Gelände tals. max. 2 Vollgeschosse
- 2.3.4 Flächen für Garagen mit Zufahrt (falls nicht im Hause vorgesehen)
3. Für die planlichen Festsetzungen
- 3.1 bestehende Grundstücksgrenzen
- 3.2 Grundstücksplannummer
- 3.3 vorhandene Wohngebäude
- 3.4 vorhandene Nebengebäude
- 3.5 vorgesehene Grundstücksteilung
- 3.6 Frischwasser
- 3.7 Abwasser
- 3.8 nicht bebaubare Hochspannungsschutzzone
- 3.9 Hochspannungsmaste
- 3.10 Höhenlinien

Weitere Festsetzungen

- 1.1 Art und Maß der baulichen Nutzung
- 1.1.1 Reines Wohngebiet gemäß § 3 und § 17 BauNVO
- 1.1.2 bei Hangbebauung: Grundfl.-Zahl 0,2; Geschössl.-Zahl 0,3;
- 1.2 offene Bauweise: siehe Plan
- 1.3 Mindestgröße der Grundstücke (nach Planvorschlag)
- 1.4 einzuhaltende Firstrichtung: parallel zum Mittelstrich der Zeichen unter Ziffer 2.33
- 1.5 Gestaltung der baulichen Anlagen:
- 1.5.1 zu 2.33 zul. Satteldach 25-30°; Kniestock unzul.; Dachgaupen bis 2,25 m vorderrit.; Sockelhöhe hangsw. max. 0,50 m; Traufhöhe tals. max. 0,50 m.
- 1.5.2 zu 2.34 Garagen und Nebengebäude sind in Dachform, Eindeckung und Neigung dem Hauptgebäude anzupassen.
- 1.5.3 Dacheindeckung zu 2.33 Ziegeldächer oder Wellen mit rotbraun. (Berliner Welle) Ortgang mind. 10cm; Traufe mind. 30cm Überstand.
- 1.5.4 Einfriedungen: straßens. Holzlattenzaun; Höhe ü. Terrain = 1,00 m. Zaunfelder vor Pfosten durchlaufend. Pfosten niedriger als Zaunfelder. Sockel höchstens 20cm ü. Terrain. Seiten u. Rücks. Drahtzäune hinterpflanzt. Max. Höhe = 1,00 m ü. Terrain.

Der Bebauungsplan - Entwurf vom 18.12.1967
mit Begründung hat vom 1.2.1968 bis 1.3.1968
in Wildenranna (Gemeindekanzlei) öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich
am 21.2.1968 bekannt gemacht.
Die Gemeinde hat mit Beschluß vom 23.5.1968
diesen Bebauungsplan gemäß § 10
B BauG. und Art. 107 Bay. BO aufgestellt.

Wildenranna, den 30.5.1968

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wird gemäß § 11 B BauG genehmigt. Der
Genehmigung liegt die Entscheidung vom
Nr. 11-502 zugrunde.

Wegscheid, den 18. Juni 1968

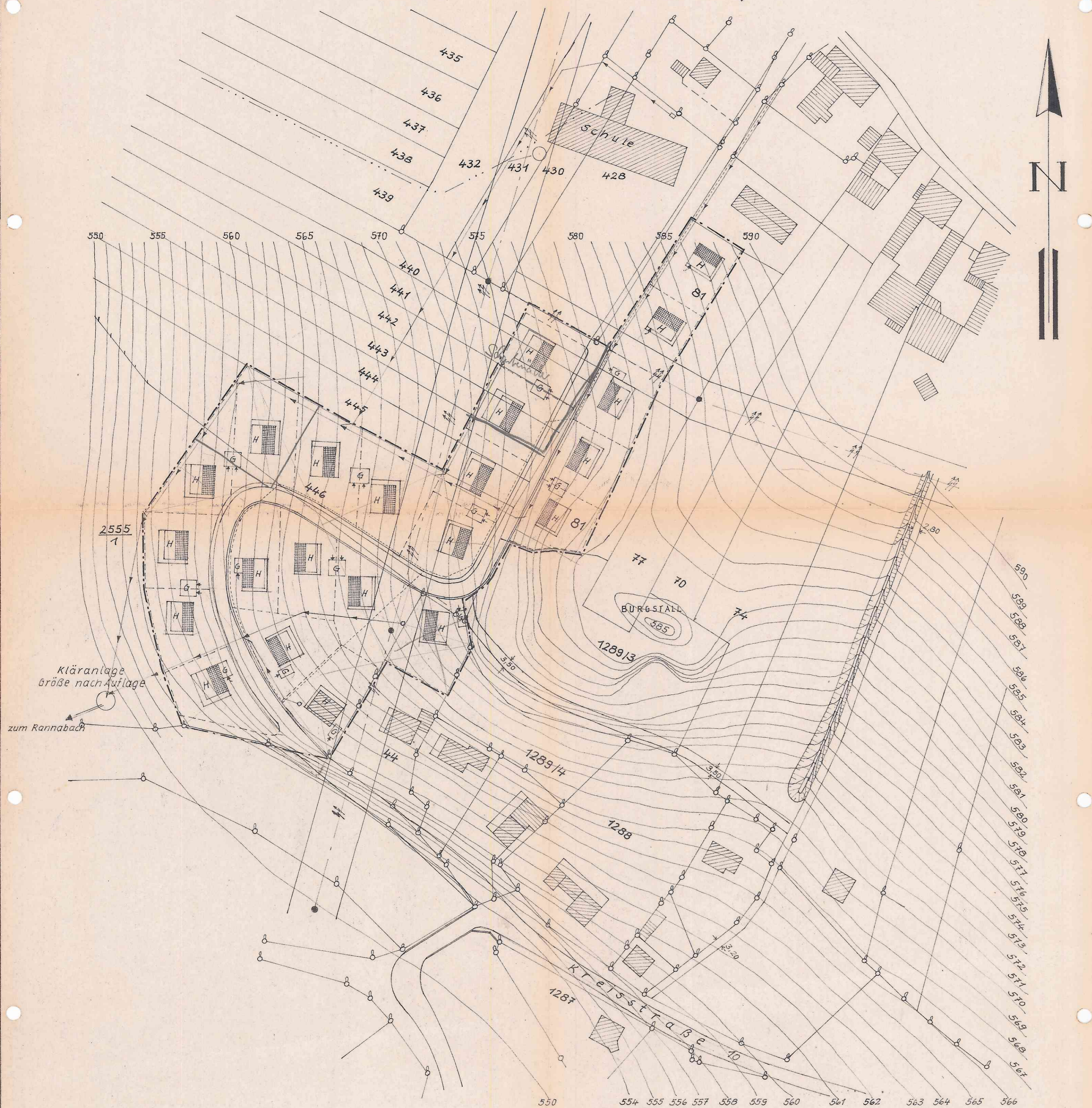
Landratsamt

Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung
gemäß § 42 B BauG, das ist am 20. Juni 1968
rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan hat mit Begründung vom 20.6.1968
bis 14.7.1968 in Wildenranna-Gemeindekanzlei
öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung des Bebauungsplanes
sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich durch
Anschlag an der Gemeindefel bekannt gemacht.

Wildenranna, den 15.7.1968

Bürgermeister



PLANFERTIGER:
Obernzellen, 28.12.1967

Handwritten signature

M A S S T A B = 1 : 1 0 0 0

